

*Liebe
Vechelder*

„Der Wald stirbt“: Solche Schlagzeilen haben vor rund 30 Jahren in der Bevölkerung für Unruhe gesorgt – jeder wusste, was „saurer Regen“ ist. In Wierthe soll in 30 Jahren ein neuer Wald entstehen – wie wohl die Schlagzeile 2042 aussehen wird?



Harald Meyer

E-Mail: harald.meyer@bvz.de

Geplanter Schulwald in Wierthe – „Pflanzt nicht Worte, sondern Bäume“

Startschuss für dieses Langzeitprojekt gestern im Vechelder Gymnasium – Schüler haben schon viele Ideen

Von Harald Meyer

VECHELDE. Eine Murelbahn, ein Fischteich, eine Waldwiese zum Picknicken, Klassenbäume pflanzen: Das sind nur einige Ideen der Schüler zum geplanten Schulwald in Wierthe. Im Vechelder Gymnasium gab es nun den Startschuss für dieses bemerkenswerte Projekt.

„Ich kenne keinen Schulwald mit einem solchen Konzept“, sagte gestern Franz Hüsing, Direktor der Landesforsten-Stiftung „Zukunft Wald“, in seiner Rede vor Lehrern und Schülern der Haupt- und Realschule sowie des Gymnasiums. Denn die Mädchen und Jungen dieser drei Schulen werden auf der 2,1 Hektar großen Fläche selbst die Bäume pflanzen – auf 30 Jahre ist dieses Langzeitvorhaben ausgelegt.

Im Oktober geht es mit der Gestaltung des Schulwaldes los, doch schon jetzt haben sich die Schüler intensiv mit dem Thema befasst: Gestern erzählten Sechstklässler des Gymnasiums schon mal, was sie über Moos wissen – alleine die in ihrem „Moosarium“ zusammengestellten Pflanzen können erstaunliche 48 Liter speichern. Auf den Sitzbänken der Zuschauer lagen zur Einstimmung auf den Wald Eichenblätter und Eicheln – die Eiche soll der Leitbaum in dem Schulwald sein.

Andreas Stein, Leiter des Gymnasiums, erinnerte, die Kinder lernten im Unterricht viel zum Thema Umweltschutz: „Dieses Wissen ist zwar wichtig, aber mit dem Schulwald mündet es in praktisches umweltgerechtes Handeln.“ Denn in diesem Wald werden die Schüler nicht nur „selber Bäume pflanzen, hegen und pflegen“, sondern auch in vielerlei anderer Hinsicht die Umwelt hautnah verfolgen – etwa durch die Analyse von Bodenproben.

„Dies ist ein Projekt, das nicht vergessen wird“, war Hüsing überzeugt – zumal es bis Ende September 2042 ausgelegt ist, denn „Bäume



Gestern teilten die Sechstklässler des Gymnasiums (links) dem Publikum ihr Wissen über Moos mit. Foto: Henrik Bode

wachsen langsam“. Unter dem Motto „Pflanzt nicht Worte, sondern Bäume“ appellierte Hüsing an die Schüler, die „Zeitreise durch den Wald – Euer ‚grünes Klassenzimmer‘ – zu nutzen, um Aktionen und Visionen umzusetzen“.

Die Gemeinde Vechelde stellt den drei Schulen die Ackerfläche in Wierthe kostenlos bereit, dazu kommt eine Anschubfinanzierung von 25 000 Euro – ein gleich hoher Betrag kommt von der Stiftung. Mit Blick auf den Slogan „Schulwälder gegen Klimawandel“ räumte Vecheldes Bürgermeister Hartmut Marotz ein, die Gemeinde „macht sich gern mit dem positiv besetzten Begriff Wald auf den Weg“. Mit Beifall im Publikum bedacht wurde die Ansage von Marotz, die Gemeinde Sorge für den Transport der Schüler vom Schulzentrum zum vier Kilometer



Freuen sich auf den Schulwald (von links): Valentina Ziebler (Hauptschule), Claudia Rühmann, Klaus Lotz (beide Realschule), Bürgermeister Hartmut Marotz, Franz Hüsing (Stiftung „Zukunft Wald“), Andreas Stein (Gymnasium).

entfernten Schulwald – entweder mit Autos („Feuerwehrgewagen bieten sich an“) oder mit Schulfahrrädern.

Unweit des Schulwaldes wird im „Solarpark alte Zuckerfabrik“ zudem ein Solar-Bildungszentrum

(BIZ) eingerichtet: Dort erfahren die Schüler alles über regenerative Energien/Elektromobilität und können ihr Wissen in die Praxis umsetzen – etwa indem sie solarbetriebene Ventilatoren bauen.

Zeuge sei Dank – Täter ließ von seiner Beute ab

VECHELDE. Die Polizei warnt vor einem Betrüger: Der Unbekannte bat am Donnerstag um 10.45 Uhr an der Bodelschwingstraße in Vechelde einen 82-Jährigen, ihm Geld zu wechseln. Beim Wechselvorgang hielt der Täter dem Opfer ein Blatt Papier vor das Gesicht und zog dabei Geldscheine aus dem Portemonnaie des 82-Jährigen. Als ein Zeuge den Gesuchten deshalb ansprach, flüchtete dieser ohne Beute.

Niels Respondek wird morgen zum Diakon

VECHELDE. Morgen ist ein besonderer Tag für Niels Respondek: In einem Gottesdienst wird der 27-Jährige zum Diakon eingeweiht. Respondek ist als hauptamtlicher Mitarbeiter bei der Vechelder Propsteijugendpflege beschäftigt – dort bildet er ein Team mit dem Propsteijugenddiakon Jan Upadeck. Die Einsegnung in das Amt des Diakons erfolgt unter Handauflegen, ihm werden Segensworte zugesprochen, und er hat zu versichern, das Amt im Sinne der christlichen Lehren auszuüben.

Der (öffentliche) Gottesdienst am Sonntag, 30. September, in der Dutenstedter Kirche beginnt um 17 Uhr.

Oldie-Night bei Rot-Weiß Groß Gleidingen

GROSS GLEIDINGEN. Die erste Oldie-Night des Sportvereins Rot-Weiß Groß Gleidingen steigt am Samstag, 6. Oktober, ab 19.30 Uhr im Sportheim. Zu hören ist Musik der 50er bis 80er. Eintritt: 99 Cent. Anmeldung bis Montag bei Martin Siebner, ☎ (0 53 00) 62 92, oder Norbert Vogler, (0 53 00) 16 15.

Vom Tretboot in den Paradiessee springen

Tanz- und Bewegungsverein Bettmar unternahm zwei Radtouren – 92 Kilometer entlang der Elbe



Zum Paradiessee in Meerdorf ging es für den TBV Bettmar bei seiner Familienradtour.

Foto: Petra Geppert

BETTMAR. Der Tanz- und Bewegungsverein (TBV) Bettmar auf Tour: 20 Radler machten sich bei der Familienfahrt auf den Weg über Sophiental zum Paradiessee in Meerdorf. Dort sprangen die Kinder vom Tretboot in das schon recht kühle Wasser des Sees.

Zuvor ist die Fahrradgruppe der TBV-Männer unter Leitung von Andreas Dube von Magdeburg 92 Kilometer entlang der Elbe gefahren.

Anzeige

NEU bei uns

paul green
münchen



NEU bei uns

CRICK IT



NEU bei uns

NOBRAND



NEU bei uns

BLACKSTONE



orlob

...laufend in Bestform!

SCHUHE • ACCESSOIRES • GESCHENKE • WOHNDIEN

Raiffeisenstraße 3 • 38159 Vechelde • Fon (0 53 02) 10 02

Wir sind für Sie da: Montag - Freitag 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr
jeden ersten Samstag im Monat 9 - 18 Uhr

BoOtSmAllOs...